

Presseinformation

Nr. 144 / 2014

Kiel, Montag, 24. März 2014

Bildung / Schularterverordnungen

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Anita Klahn: Die Bildungsqualität in unserem Land wird Schaden nehmen

Zur Ankündigung des Bildungsministeriums die Schularterverordnungen in die Verbandsanhörung zu geben, erklärt die bildungspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Anita Klahn**:

„Was aus Sicht der rot-grün-blauen Regierungskoalition nur konsequent erscheinen mag – die verfehlte Bildungspolitik nun auch in Verordnungen umzusetzen – ist für die Schulen im Land katastrophal. Die Abschaffung der Schulartempfehlung, die Abschaffung von Notenzeugnissen, die Abschaffung abschlussbezogener Klassen und das Erschweren von Schrägversetzungen – dies alles sind Maßnahmen einer ideologisierten Schulpolitik, durch die kein Schüler besser lernen wird.“

Auch bei den Mindestgrößen hätten wir uns ein stärkeres Bekenntnis für den ländlichen Raum und die kleineren Grundschulstandorte gewünscht. Leider hat die Regierungskoalition mit ihrer Einstimmigkeit eine klare gesetzliche Regelung, welche Ausnahmen zur schulischen Versorgung des ländlichen zu lässt, abgelehnt.

Wenn die Veränderungen der Verordnungen in dieser Form kommen, dann werden wir eine Aushöhlung der schulischen Qualität, Flexibilität und der Durchlässigkeit unseres Bildungssystems miterleben. Die Bildungsqualität in unserem Land wird weiter Schaden nehmen.“